

Inhalt

Editorische Vorbemerkung	7
<i>Heather Valencia</i> Renate Heuer	9
<i>L. Joseph Heid</i> Renate Heuer – ein Leben für die deutsch-jüdische Literatur-Geschichte	11
Das Archiv Bibliographia Judaica Aufbau – Zweck der Sammlung – wissenschaftliche Intentionen – demonstriert an einer Studie zu Julius Bab	44
<i>Aufsätze</i>	
Jüdische Salons in Berlin	63
Börnès Schilderungen des Frankfurter Ghettos	79
Literarische Darstellung des Chassidismus bei deutsch-jüdischen Autoren	93
Zionistischer Traum und jüdische Realität Samuel Lublinskis Philosemitismus	108
Sammy Gronemanns eigene Art des Zionismus	126
Auf dem Weg nach Jerusalem Moderne Dichtung aus Israel	145
<i>Biographische Skizzen</i>	
„Unser ausgezeichnete thorakundiger Herr und Meister Morenu hoRav Eisik sein Licht leuchte“ – Isaak Alexander, Rabbiner zu Regensburg	179
Heines „Vetter“ Hermann Schiff	185
Exil im Nichts Ernst Lissauer zum 50. Todestag	208
<i>Vorträge</i>	
Helene Adler (1849–1923) Einen Nachlass zum Sprechen bringen	215
Harry Breßlau – ein deutscher Jude	233

Der Untergang der deutschen Juden	
Felix A. Theilhabers Darstellung der deutsch-jüdischen Identitätsproblematik	253
Das literarische Werk von Johannes Auerbach	267
Judenverfolgung im „Dritten Reich“	276
<i>Feature</i>	
„Die Nationalität der Juden ist zur Universalität geworden“ Deutsch-jüdische Literatur, von Moses Mendelssohn bis heute	285
<i>Rezensionen</i>	
Probleme deutsch-jüdischer Identität	
Salomon Maimons Lebensgeschichte	297
Jüdinnen zwischen Tradition und Emanzipation	309
Jettchen Geberts Kinder	
Oder: Verfall einer jüdischen Familie	348
Die Unbefangenheit wirklicher Humanität	
Annette Kolb und Israel	370
Gerty Spies: Drei Jahre Theresienstadt	374
<i>Hanni Mittelmann</i> Nachwort	
Renate Heuer	383